

A - 11. - 1236

Elisabeth Moltmann-Wendel
Renate Kirchhoff (Hg.)

Christologie im Lebensbezug

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 3-525-56958-0

© 2005, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen.

Internet: www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Das gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Printed in Germany.

Satz: Text & Form, Garbsen.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

V803587479

Inhalt

Einleitung	
Christologie im Lebensbezug	7
<i>Elisabeth Moltmann-Wendel</i>	
Ein anderer Jesus	
Befreier – Ganzmacher – Geborener	12
<i>Elisabeth Naurath</i>	
Gott kommt als Kind zu uns	
Christologie und Kindertheologie	34
<i>Renate Kirchhoff</i>	
»So soll es bei euch nicht sein!« (Mk 10,43a)	
Vom Konflikt als einem Strukturprinzip christlichen	
Miteinanders	58
<i>Brigitte Enzner-Probst</i>	
Kreative Erlösung	
Eine Perspektive auf Schöpfungstheologie und Christologie	
aus der liturgischen Praxis von Frauen	88
<i>Monika Fander</i>	
»Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?«	
(Mk 15,34)	
(Kriegs-) Traumatisierung als Thema des Markusevangeliums	116
<i>Valeria Ferrari Schiefer</i>	
Beheimatet sein – Am Baum des Lebens die eigenen Wurzeln	
finden	
Der Schwarze Christus und die Symbolik des Baumes in der	
theologischen Reflexion der Béatrice Kimpa Vita (1684–1706)	
(Kongo)	157

Ute Grömbel

Die Christusbeziehung als Grund und Horizont für Geschlechtergerechtigkeit Predigt über Gal 3,26–28 im Kontext gegenwärtiger Fragestellungen	183
---	-----

Elisabeth Gössmann

Malwida von Meysenbug (1816–1903) und Friedrich Nietzsche (1844–1900) in ihrer Diskussion um Frauenbild und Christusbild	212
Die Autorinnen	240

Einleitung

Christologie im Lebensbezug

Der vorliegende Band will nicht nur den Raum für einen breit angelegten Diskurs zur Christologie öffnen, sondern zugleich Verbindungslinien aufzeigen, die die grenzüberschreitende Dimension der christlichen Frage nach Gott als aktuell und zukunftsfähig erweist.

In der Forschung und Erfahrung von Frauen hat die Christologie bzw. die Jesusgeschichte sowohl leidenschaftliche Ablehnung als auch faszinierende Anziehung hervorgerufen. Ablehnung, weil eine männliche Erlösergestalt nur bedingt eine Identifikation für Frauen hergab, ein hierarchischer Christusbegriff Herrschaftsansprüche über alle Minderheiten und Antijudaismus befördert hatte und sich mit einer traditionellen Christologie die Vorstellung vom Sühnopfertod verband, die für viele Frauen nicht mehr nachvollziehbar war.¹

Anziehend wurde die Jesus- und Christusgeschichte dagegen, weil sie ein neues Spektrum eröffnete, sich auf das Leben Jesu und den lebenden Jesus einzulassen. Es begann mit der psychoanalytischen Studie von Hanna Wolff: »Jesus der Mann«², der einige Bemühungen folgten, eine »Jesa Christa« zu entwerfen³ und setzte sich fort mit Carter Heywards Versuch in Jesus, das Bild des Menschen in Beziehung zu sehen.⁴ Jesus der Jude, der in der jüdischen Tradition wurzelt, wurde wieder entdeckt und sein Judesein betont.⁵ Zum »Gesalbten der Frauen« machte ihn Christa Mulack und stellte ihn in einen matriarchalen Kontext.⁶ Als Personifikation mit der alttestamentlichen Sophia öffnete er

1 Doris Strahm/Regula Strobel (Hg.): Vom Verlangen nach Heilwerden, Luzern 1991; Rita Nakaschima Brock: Journeys by Heart. A Christology of Erotic Power, New York 1988; Roselies Taube u.a.: Frauen und Jesus Christus, Stuttgart 1995; Elisabeth Schüssler Fiorenza: Jesus – Mirjams Kind, Sophias Prophet, Gütersloh 1997.

2 Hanna Wolff: Jesus der Mann, Stuttgart 1975.

3 Silvia Strahm Bernet: Jesa Christa, in: Strahm: Verlangen, 172–181. – S. die Skulptur von Edvina Sandys im Frauencenter Berkeley.

4 Carter Heyward: Und sie rührte sein Kleid an, Stuttgart 1986.

5 Luise Schottroff: Lydias ungeduldige Schwestern, Gütersloh 1994.

6 Christa Mulack: Jesus – der Gesalbte der Frauen, Stuttgart 1987.